

Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2023

AUSLOBUNG



Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2023

Die Werke der Ingenieurinnen und Ingenieure im Straßen- und Verkehrswesen prägen das Erscheinungsbild Deutschlands. Kein Verkehrsweg, keine Siedlung oder Stadt ist denkbar ohne das Planen und Bauen der Straßenbau- und Verkehrsingenieure. Ansprüche an die Mobilität, wie Verkehrsqualität und -sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, müssen heute mehr denn je mit vielen anderen Belangen in Einklang gebracht und den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt werden.

Zur Auszeichnung besonders zukunftsfähiger und richtungweisender Ingenieurleistungen in den Bereichen Verkehrstechnik, Straßenplanung und Straßenbau lobt die BSVI unter Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers Dr. Volker Wissing, MdB, den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2023 aus. Der Deutsche Ingenieurpreis Straße und Verkehr wird als ideeller Preis alle zwei Jahre verliehen und in drei Kategorien vergeben:

KATEGORIEN

In der Kategorie „**Baukultur**“ sind **planerische Qualitäten** wie Gestaltung, interdisziplinäre Herangehensweise, räumliche Einbindung oder Nachhaltigkeit an inner- wie außerörtlichen Straßen sowie in deren Umfeld gefragt.

Die Kategorie „**Innovation/Digitalisierung**“ sucht Neuerungen im Bereich des Straßen- und Verkehrswesens, die Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit, Technik und Funktionalität berücksichtigen, **neue Ideen und Verfahren** aufzeigen sowie ein erkennbar großes Potenzial für die Zukunft bieten.

Die Kategorie „**Neue Mobilität**“ umfasst die gesamte Palette der Anpassungsfähigkeit für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer, vom autonomen Fahren und **einfallreichen Umgang mit dem Straßenraum**, bis zu unorthodoxen und kreativen Ideen und Dialogprozessen.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Im Fokus der Kriterien steht die Originalität des Projekts. Alle Teilnehmer am Wettbewerb sollten sich bei der Darstellung und Beschreibung ihrer Projekte an folgenden Kriterien orientieren:

- Qualität
- Originalität
- Wirtschaftlichkeit/Effizienz
- Neuartigkeit
- Unverwechselbarkeit, Einzigartigkeit
- Klimaschutz, Klimaresilienz
- Nachhaltigkeit / Ressourcenschonend
- Ganzheitlichkeit
- Ingenieurbaukunst
- Technologietransfer

Diese Kriterien bilden die Grundlage für die Bewertung der einzelnen Einreichungen.

TEILNAHME & ABLAUF

Für den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2023 können sich alle Ingenieurinnen und Ingenieure ab 9. Januar 2023 mit geplanten, in Bau befindlichen oder bereits realisierten Projekten bewerben, die in den letzten fünf Jahren in Deutschland bearbeitet wurden bzw. eine in Deutschland erbrachte Ingenieurleistung darstellen. Keine zwingende Voraussetzung ist daher die Umsetzung der Maßnahme; die Realisierbarkeit muss allerdings gewährleistet sein.

Beteiligen können sich Ingenieurinnen und Ingenieure von Bauherrn, Ingenieurbüros, Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Stellvertretend für alle am Projekt beteiligten Personen sind maximal zwei Personen zu benennen, die den Preis vertreten und entgegennehmen. Die Fachöffentlichkeit wird über Ablauf und Ergebnis informiert.

ERSTE PHASE

Für die erste Phase sollen die für den Wettbewerb genannten Bewertungskriterien so dargestellt werden, dass die Besonderheit des Projekts in Planungsansatz, Zweckerfüllung und ggf. Ausführungsqualität erkennbar sind. Die Bewerbung ist mit dem Teilnahmebogen (www.bsvi.de) einzureichen als Text (*max. zwei Seiten DIN A4, Schriftgröße 11 pt, in deutscher Sprache, Word-Datei*) mit ggf. zwei Plänen in DIN A3 oder als Präsentation (*PowerPoint- Datei, max. 10 Folien, Dauer max. 5 Minuten*). Das Layout über diese Vorgaben hinaus ist dem Bewerber überlassen. Die Beachtung des Leitfadens für die Erstellung von Teilnahmeanträgen wird empfohlen.

Diese Unterlagen sind bis spätestens **3. März 2023** an die Geschäftsstelle der BSVI zu senden.

NOMINIERUNG

Aus den eingereichten Bewerbungen nominiert die BSVI drei Wettbewerbsbeiträge pro Kategorie für die zweite Wettbewerbsphase. Die Teilnehmer erfahren bis **30. April 2023**, ob sie die zweite Wettbewerbsphase erreicht haben.

ZWEITE PHASE

Die Bewerbungen der ersten Phase sind von den nominierten Teilnehmern fortzuschreiben. Sie sind als Text mit ein oder zwei Plakaten in max. DIN A0 einzureichen. Die Unterlagen müssen für eine öffentlichkeitswirksame Präsentation geeignet sein. Die Wettbewerbsbeiträge der Nominierten sind bis zum **31. Mai 2023** einzureichen.

PREISVERLEIHUNG

Der Deutsche Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2023 wird in den drei Kategorien im Rahmen der BSVI-Delegiertenversammlung in Hannover am **29. September 2023** verliehen. Dabei erhalten die Preisträger eine Preisskulptur und die Nominierten werden ebenfalls gewürdigt.

VERÖFFENTLICHUNG

Die Einreichungen der Nominierten werden in Internet, Fachzeitschriften und Preisdokumentation veröffentlicht.

JURY

Die Jury besteht aus herausgehobenen Experten aus Verwaltung, Ingenieurbüros, Verbänden und Institutionen. Sie bestimmt einen Preisträger pro Kategorie.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Der Teilnahmebogen sowie ein Leitfaden mit näheren Hinweisen zur Erstellung von Teilnahmeanträgen stehen unter www.bsvi.de zum Download bereit. Die Bewerbungsunterlagen sind an folgende Adresse zu senden:

Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e. V.
BSVI-Geschäftsstelle
Oberanger 32
80331 München
ingenieurpreis@bsvi.de
Das Einreichen in digitaler Form ist ausdrücklich erwünscht.

Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e. V.
BSVI-Geschäftsstelle
Oberanger 32
80331 München
Tel.: (089) 23 70 83 94
Fax: (089) 24 22 35 69
info@bsvi.de
www.bsvi.de



Schirmherr für
den Deutschen
Ingenieurpreis 2023:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Ideelle Partner:

